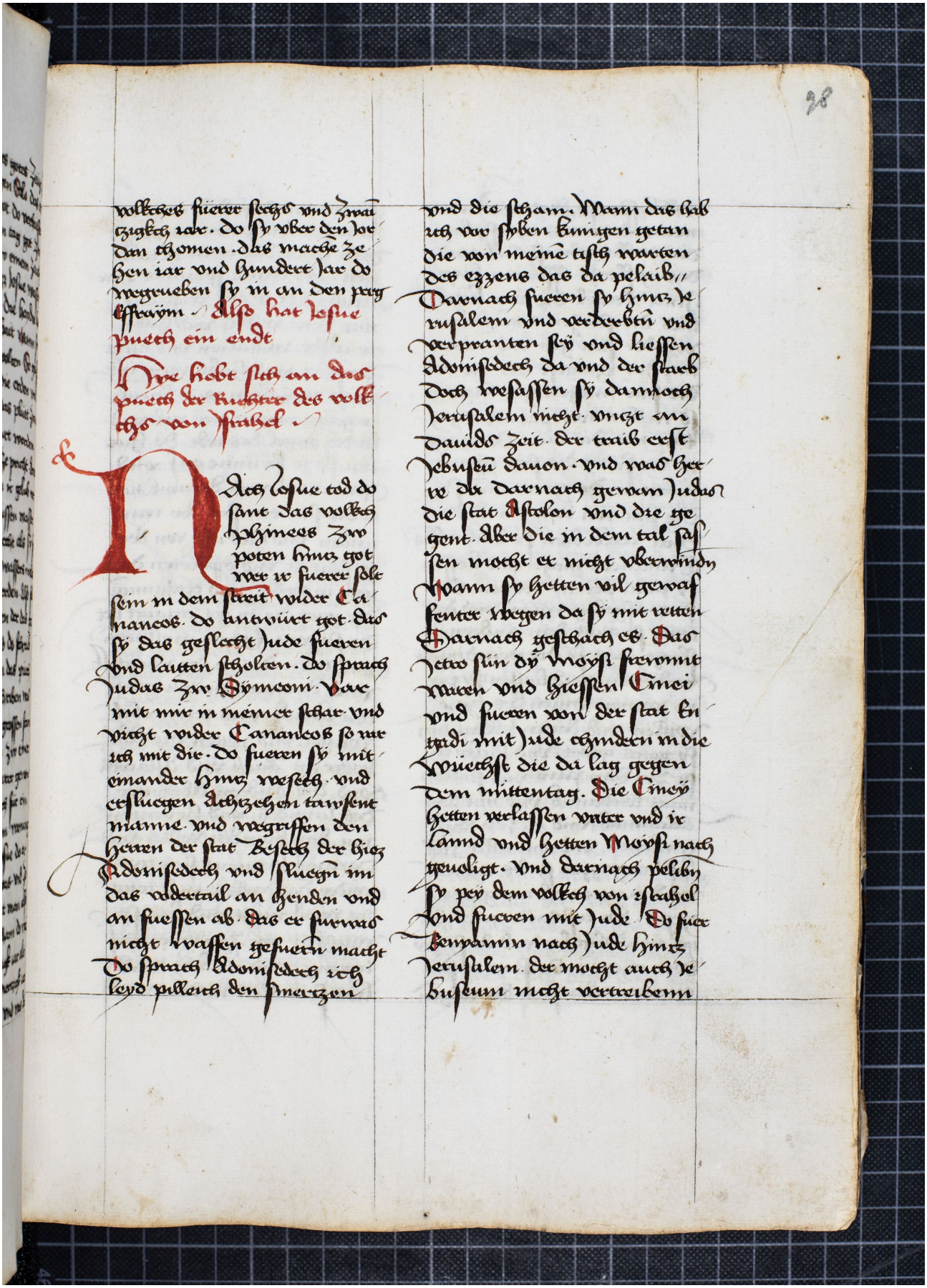
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



volkches fuerer sechs vnd zwai
zigstch iar. do sy vber den Jor
dan chomen. das machet ze
hen iar vnd hundert iar do
wegrueben sy in an den perg
Effraym. Also hat Josue
puech ein endt

Hie hebt sich an das
puech der Richter des volk
chs von Israhel.

Nach Josue tod do
sant das volkch
Phinees zwo
poten hinz got
wer w fuerer sol
sein in dem streit wider Ca
nancos. do antwürt got. der
sy das gesleht Jude fueren
vnd lautten scholten. do sprach
Judas zu Symeon. Vare
mit mir in meiner schar vnd
vicht wider Cananeos so wer
ich mit dir. do fueren sy mit
einander hinz wesech. vnd
erslugen achtzehen tausent
manne. vnd wegriffen den
herren der stat Besech der hiez
Adonisedech vnd slugen im
das vodertail an henden vnd
an fuessen ab. das er furwas
nicht wassen gefueren macht
do sprach Adonisedech ich
leyd pillich den hnertzen
vnd die scham. Wann das hab
ich vor siben kunigen getan
die von meine tisch warten
des ezzens das da belaib.
Darnach fueren sy hinz Je
rusalem vnd verderbten vnd
verpranten sey vnd liessen
Adonisedech da vnd der starb
doch wesassen sy dannoch
Jerusalem nicht. vnzt an
Davids zeit. der traib erst
Jebusei danon. vnd was her
re da darnach geweren Judas
die stat Astolon vnd die ge
gent. aber die in dem tal sas
sen mocht er nicht vberwinden
Wann sy hetten vil gewas
fener wegen da sy mit ketten
Darnach geschach es. das
Jetro sun dy Moysi sewrmt
wurch vnd hiessen Cinei
vnd fueren von der stat in
Judi mit Jude chunden in die
wüeste die da lag gegen
dem mittentag. Die Cinei
hetten verlassen vnter vnd ir
lannd vnd hetten Moysi nach
geuolgt. vnd darnach belibn
sy bey dem volkch von Israhel
vnd fueren mit Jude. do fue
ren Jerusalem nach Jude hinz
Jerusalem. der mocht auch Je
busium nicht vertreiben